



Bruder / Schwester gesucht

dian - 18.4.2005 um 22:01

Das kann jetzt etwas länger werden... aber wer so fest mit beiden Beinen im Leben steht, dass ihm das Lesen einer ewiglangen Kontaktanzeige von nem Freak wie mir als Zeitverschwendung erscheint, gehört ohnehin nicht zur Zielgruppe, die ich hiermit ansprechen möchte. ☐

Es geht Killing Joke und mir darum, einen Freund zu finden. Keinen Freund im sexuellen Sinn, sondern einen, der wie ein Bruder/eine Schwester an unserer Seite geht und uns auf unserer Reise durch die Scheisse namens "Leben" begleitet. Einen, auf den man sich immer verlassen kann. Einen, der anders ist als der Rest. Also es soll hier nicht darum gehen, jemanden zu finden, mit dem man sich mal ab und zu trifft, um gemeinsam ein Bier zu trinken... uns steht der Sinn eher nach so einer Freundschaft, bei der man sich alles erzählt und keine Geheimnisse voreinander hat, und wo man sich in allen Lebenslagen blind aufeinander verlassen kann. (eben wie in einer guten Familie.) Ich weiss, dass so eine Freundschaft möglich ist, denn zwischen Killing Joke und mir ist es so. Ich weiss aber auch, dass es anscheinend so gut wie unmöglich ist, noch einmal ein oder zwei Leute da draussen zu finden, die so ähnlich ticken wie wir und die zu unserer kleinen Gang passen würden.

Daher will ich erst mal beschreiben, wie so ein idealer Freund für uns aussehen könnte. (wenn das auf euch nicht zutrifft, fühlt euch bitte nicht diskriminiert. Es ist nur eben so, dass wir schon ne Menge Leute getroffen haben und daher schon so ungefähr wissen, zu wem wir gut kompatibel sind und zu wem nicht.)

- Es wäre nett, wenn ihr aus der Umgebung kommt. Sprich, irgendwo in BW oder zumindest Süddeutschland. Irgendwas im Einzugsbereich von Stuttgart, Aalen, Esslingen, Heilbronn etc. wäre optimal. Alles, was mehr als zwei Autostunden von Stuttgart weg ist, hilft uns bei unserer Suche nach jemanden, den man auch öfters als einmal im Monat zu Gesicht bekommt, ja nicht wirklich weiter.
- Vom Alter her würde ich sagen irgendwas zwischen 14 und 25, wobei wir für gewöhnlich mit etwas jüngeren besser klarkommen, als mit älteren. Ich will nicht sagen, dass die Menschen mit zunehmendem Alter angepasster und erwachsener werden... aber in der Regel scheint es wohl so zu sein. :D
- Mit Leuten, die in die Gesellschaft gut integriert sind, nen prallgefüllten Terminkalender und schon hundert andere Freunde haben, können wir leider wenig anfangen. Besser würde zu uns jemand passen, den diese Welt genauso ankotzt wie uns, der vielleicht eher ein bisschen düster drauf ist, und sich für gewöhnlich aufgrund schlechter Erfahrung oder zu hohen Ansprüchen von anderen Menschen fernhält.
- Dass ihr eher alternativer Gesinnung sein solltet und nicht gerade CDU-Sympathisanten oder angehende Banker, versteht sich ja hoffentlich von selbst. Also anarchistisch, links oder unpolitisch ist ok. Aber nix rechts davon.
- Nichts gegen extrem intellektuell wirkende Menschen... aber die passen nun wirklich nicht so richtig zu uns dazu. Also wenn jemand aussieht wie die Oberstreber damals bei mir in der Schule und den ganzen Tag was von Mathematik oder Nietzsche erzählt, ist das nicht ganz der geeignete Umgang für uns. Wir brauchen wen, mit dem man auch mal saufen oder Playstation zocken kann.
- und natürlich solltet ihr genauso dringend wie wir nach so einer Freundschaft suchen. Also nicht, dass euch gerade nur ein wenig langweilig ist oder so... Das sollte schon über Monate oder Jahre hinweg ein tiefes Bedürfnis nach einer echten, überlebensgrossen Freundschaft in euch gereift sein.
- ob ihr hier im Forum öfters rumhängt oder gerade eben zum ersten Mal da seid, ist übrigens völlig egal.

So, 99.99 Prozent der Weltbevölkerung dürften jetzt schon mal ausgeschlossen worden sein. Falls noch jemand übrig ist, darf ich ihn zur weiteren Abschreckung auf meine Heimseite verweisen:

www.dianthesaint.de

(Zu Killing Joke gibt's wohl ausser hier im Forum keine Infos, aber wer mit mir zurecht kommt, kommt mit ihm garantiert auch zurecht. Das sollte also nicht das Problem sein.)

Wer jetzt übrigens meint, wir seien viel zu arrogant, weil wir so hohe Ansprüche stellen, dem sei gesagt:

Ja, verdammt, wir sind arrogant. Aber nur für den Rest der Welt, nicht gegenüber unseresgleichen!

Also wenn ihr die oben genannten "Bedingungen" erfüllt und euch ernsthaft vorstellen könnt, mit Aliens wie uns in Kontakt zu treten, dann mailt mir einfach:

dianthesaint@aol.com

Und ja, unsere Ansprüche sind enorm. Aber es sind nicht die selben Ansprüche wie die, die "normale" Mitmenschen stellen... das heisst, auch wenn euch keiner mag und euch bisher fast jeder immer nur weissmachen wollte, dass ihr der

letzte Dreck seid, heisst das noch lange nicht, dass das in unseren Augen auch so sein muss.

Also traut euch einfach, wir beißen nicht und sind auch sonst eigentlich wesentlich umgänglicher und netter, als das jetzt hier in diesem Text vielleicht rüberkommen mag.

Wir tauschen dann ein paar Mails aus.. und im besten Fall treffen wir uns mal, um uns ein bisschen aus der Nähe abzuschnuppern. Im schlimmsten Fall bleibt's bei den Mails, weil der Funke irgendwie nicht überspringen wollte.

So... da bin ich ja nun mal sehr gespannt, ob sich im Lauf des Jahres jemand melden wird...

An der Zeit wäre es jetzt echt mal, weil sich wirklich schon ewig lang nix getan hat und wir uns langsam fragen, ob wir wirklich die einzigen sind, die so sind wie wir.

Soulmirror - 18.4.2005 um 23:22

ich nehm mir mal die Freiheit hier reinzusenfen ☐

naja ich fall bei euch wohl wegen Entfernung (rlp -> mainz) raus, aber nujo ☐

ich will euer Vorhaben eigtl net schlecht machen aber ich glaub, dass dieser Weg -> (forum) -> mail -> reallife treffen irgendwie net sooo der fruchtbare ist... jedenfalls was so wirklich gute Freunde angeht find ich.... so Leute trifft man eben nicht absichtlich sag ich mal... also ist halt meine Erfahrung mit meinen guten/richtigen Freunden so gewesen... das war nie son "topf sucht deckel" Ding sondern einfach topf lernt deckel kennen und beide erkennen, dass der deckel auf den topf passt etc.

also ich find halt so Leute trifft man am besten noch im reallife, weil sich da auch, ich nenn es mal "fruchtbare Momente" wirklich erst richtig ergeben können... jedenfalls meiner Meinung nach... sicher kann man auch durch online und chatten viel rausholen, kennst auch aus Erfahrung aber das Fundament wird dann eigtl erst im reallife meist gelegt... jaaa ich weiß ihr wollt ja auch erstma Mails schreiben und dann mal rl treffen blablabla... aber nujo ich hab halt so meine Bedenken, dass es SO klappt ☐

und ich find eure Beschreibung ist gar net soooo hmm speziell.. also ich find, die meisten Leute hier ausm forum würden da wohl eher wegen Entfernung durchs Raster fallen, weniger weil sie sonst einem Kriterium bei euch net entsprechen... was ihr wollt ist ja auch in dem Sinne nichts außergewöhnliches... ich denke das will fast jeder da draußen, also das was ihr wollt...

aber najo ich hab ja eh mal vor vorbeizukommen wenn finanzia und Zeit stimmen... *tjaja rausred hehe*

... - 18.4.2005 um 23:57

Also, ohne daß ich diesen Thread jetzt zerlabern möchte, muß ich doch mal kurz sagen, daß ich das auch nicht so ganz verstehe, wie das schon @Soulmirro schrieb. Als ich damals bei Euch unten in der Ecke wohnte, hatte ich auch sofort wieder einen ziemlich großen Freundeskreis, der mir dann schon wieder auf den Wecker fiel. Wegen sowas bin ich nämlich damals hier abgehauen und so weit nach Süden gegangen, um die Ausbildung zu machen (Gut, Stetten zahlte damals auch noch saugut, muß man sagen.)

Vielleicht seid Ihr. @Dian und @KillingJoke in einem Punktew zu anspruchsvoll. Ihr blendet das Thema Sexualität wieder voll aus. Da hatten wir ja schon mal bei dem Unityl - Text unsere Gespräche zu, @Dian.

Ich kann das nachvollziehen. In Eurem Alter hatte ich auch noch keine richtige Lust, Sex als Kontaktmittel zu benutzen, aber das geht wunderbar. 'N bißchen Einlassen auf die leider sehr doofen Realitäten in dieser Welt muß schon sein.

Und was spricht gegen Nietzsche - Zitierer? Ich ändere gleich mal meine Signatur. Da fällt mir was ein.

dian - 19.4.2005 um 12:14

@ soulmirror:

Tja, das mit dem Kennenlernen IRL ist so ne Sache...

Ich denke mal, dass ich langfristig betrachtet höchstens zu einem von zehntausend Menschen kompatibel bin. wenn überhaupt. Statistisch gesehen müsste ich dann also, um diesen einen zu finden, erst mal 9999 Leute kennenlernen, die mir eigentlich komplett am Arsch vorbeigehen. Und sooo gesellig bin ich dann auch wieder nicht, dass ich mir das zumuten möchte. ☐

Ausserdem ist es ja ab nem gewissen Alter so, dass die meisten Leute schon mitten in einem komplizierten,

verworrenen Beziehungsgeflecht stecken, einen grossen Freundeskreis bzw. Clique haben und daher auch gar keinen Bedarf mehr für so ne Freundschaft, die etwas mehr Zeit in Anspruch nimmt als die Durchschnitts-Freundschaft. Und wir haben auch keinen grossen Bock, unseren Bruder/unsere Schwester dann ständig mit zwanzig anderen Leuten zu teilen und immer erst dessen randvollen Terminkalender befragen zu müssen, bevor man sich treffen kann. Daher, und weil wir es grundsätzlich sympathischer finden, suchen wir eher nen richtigen Aussenseiter und Einzelgänger, wie wir selbst halt auch sind. Und die findest du nur selten in Jugendhäusern oder irgendwelchen Clubs. Die findest du höchstens irgendwo nachts im Wald oder auf dem Friedhof... aber auch da haben wir bisher leider wenig Erfolg gehabt.

Naja, und dazu kommt dann noch, dass ich auch Killing Joke niemals kennengelernt hätte, wenn wir es nicht auf dem virtuellen Weg versucht hätten. Denn im realen Leben wären wir wahrscheinlich gedankenversunken aneinander vorbeigelaufen, ohne uns überhaupt wahrzunehmen.

Von daher scheint mir das Internet schon ein ganz sinnvoller Weg zu sein. Natürlich gehört da immer noch Glück dazu... aber wer weiss, vielleicht liest das hier ja irgendwann mal jemand, dem das genauso geht und der sich daraufhin bei uns meldet. Zumindest nen Versuch isses ja wert.

@ Arne Kroger:

Ach, du schon wieder mit deinem Lieblingsthema...

Ich hab nur irgendwie kein Verlangen danach, mich erst mal durch 9999 Betten zu vögeln, in der Hoffnung, auf diese Weise dann irgendwann mal einen echten Freund zu finden.

(ok, du magst jetzt vielleicht entgegnen: "Warum nicht? Das kann doch auch Spass machen!"... aber für mich und Killing Joke ist das nix, weil wir nunmal eher asexuelle Schlümpfe sind.)

Aber was mir gerade dazu einfällt:

Es ist ja mittlerweile völlig normal, in unserer Gesellschaft per Kontaktanzeige oder Internet nach Partnern für den Geschlechtsakt oder nach der grossen Liebe zu suchen.

Doch wenn man mal nach echten Freunden sucht, fühlt man sich immer gleich automatisch irgendwie wie ein Freak. Weil das anscheinend sonst kaum jemand macht. Weil die meisten schon mit dreizehn oder vierzehn Jahren fest in einen bestimmten Freundeskreis eingebettet sind und sich damit begnügen... bzw. (ohne jetzt irgendwem seine Freunde vermiesen zu wollen) ich habe auch ein kleines bisschen den Eindruck, dass viele bei der Wahl ihres Freundeskreises wesentlich anspruchsloser vorgehen als wenn es darum geht, jemanden zum Ficken zu finden.

Für den Sex mühen sie sich tierisch ab, den besten und beeindruckendsten Partner von allen zu finden... doch als Freunde bezeichnen sie halt die, die zufällig mit ihnen auf die Schule gegangen sind oder im selben Ort wohnen. Und damit geben sie sich dann meist zufrieden bis an ihr Lebensende... legen sich höchstens, wenn sie dann auf die Uni kommen, notgedrungen noch mal einen neuen Freundeskreis zu. Später im Berufsleben ist dann eh alles viel reservierter und man geht mit seinen Kollegen höchstens noch einmal im Monat ein Bier trinken (weil die eben auch schon genügend eigene Freunde und Bekannte haben und gar kein Platz mehr da ist für neue)

Also das ist zumindest so meine Beobachtung.

Mag ja auch sein, dass manche einfach Glück hatten und mit wirklich coolen Leuten auf die Schule gegangen zu sein, so dass sie gar keine anderen Freunde mehr haben wollen.

Aber bei mir und Killing Joke waren nunmal fast nur Idioten in der Klasse, und Freundschaft mit denen hätte uns nicht wirklich was gegeben. Also müssen wir es irgendwie anders versuchen...

Ich habe übrigens rein gar nix gegen Nietzsche-Zitier. Doch wir reden privat eigentlich eher weniger über solche all zu intellektuellen Themen, und haben auch nicht vor, in absehbarer Zeit damit anzufangen.

Seneca - 19.4.2005 um 18:37

Zitat

Wegen sowas bin ich nämlich damals hier abgehauen und so weit nach Süden gegangen, um die Ausbildung zu machen (Gut, Stetten zahlte damals auch noch saugut, muß man sagen.)

Na dann find ichs immerhin beruhigend, dass wenigstens mein Heimatort noch gut gezahlt hat, wenn da schon sonst nicht soviel abgeht.

... - 20.4.2005 um 00:10

@Seneca: Dann bist Du aber wirklich fast Nachbar von Dian, wenn Du oin Schdedde wohnst.

Die zahlen aber auch nicht mehr so gut, denn schon in der Zeit wo ich da war, haben die alle, die neu anfangen eine

Stufe runtergesetzt. Und ich hab´in diakonischen Einrichtungen eh´immer Sonderstatus, weil ich mal evangelische Theologie auf kirchliche Prüfung studiert habe, da stehen die meisten diakonischen Personaldirektoren drauf.

dian - 22.4.2005 um 12:16

Ach ja...
wäre nicht schlecht, wenn die Person, die wir suchen, etwas geheimnisvolles oder düsteres an sich hätte. Vielleicht ein Vampir, ne verdammte Seele aus der Hölle oder irgendsowas.
Sind zur Zeit viel zu viele positive Energien hier um mich rum. Eigentlich überall. Ich brauche dringend was Negatives. Irgendwas, was mich zum heulen bringt oder mir zumindest ein bisschen Gefühl von Heimat gibt...
Ich habe genug von all der aufgesetzten, krankhaften Fröhlichkeit in der Welt.

quaid - 22.4.2005 um 14:01

du willst etwas negatives? dabei sind wir doch alle nur der singende, tanzende abschaum der welt :D

tesapowerstrip - 23.4.2005 um 20:57

Womöglich trägt dieser gesuchte "düstere" und "geheimnisvolle" Jemand auch nur eine Maske, hinter der er sein wahres, bestimmt sehr schwächliches, Ich zu verbergen sucht. Wäre das nicht ebenso mit der "aufgesetzten Fröhlichkeit" zu vergleichen? Sollte es nicht eher eine Person sein, die einfach "echt" ist in ihrem Verhalten? Eine Person, die frei nach ihren Gefühlen lebt und handelt, seien diese nun positiv oder negativ, ohne irgendwelche Einschränkungen durch festgefahrene Verhaltensmuster und Denkstrukturen, die ein gefahrloses Zusammenleben in der Gesellschaft ermöglichen und niemals tragende Veränderungen im Alltagsgeschehen bewirken könnten?

dian - 24.4.2005 um 00:31

@ tesapowerstrip:

Rein rational betrachtet hast du natürlich vollkommen recht.

Doch wenn ich mal ausschliesslich auf meine Gefühle achte und versuche, mein ganzes Wesen und mein ganzes Ich auf ein einziges Bild zu konzentrieren, dann sehe ich keine echten und keine festgefahrenen Verhaltensmuster... dann sehe ich nur diese eine Szene vor mir: Ich, und ein paar Freunde, die tragischen Helden, die zu viel von der Welt gesehen haben, um ein Teil davon sein zu wollen... die sich aneinander festhalten und voller Stolz, aber auch voller Verachtung und Wut auf die Menschen herabblicken...

sorry, ich schreibe blödsinn, aber wenn ich das ganze besser in Worte fassen könnte, hätte ich es längst getan. Ich werde es in meinem nächsten Roman versuchen. Aber für manche Dinge gibt es wohl in unserer Sprache einfach keine Worte. egal wie gut man ansonsten schreiben kann.

@ q:

Der singende, tanzende Abschaum der Welt?

Klingt gut. Das Problem ist halt: Ich scheiss auf diese Welt und alles, was in ihr ist. Ich brauche jemand von meinem Heimatplaneten. Oder von einem der Planeten, die in der Nähe davon sind. ☐

nach Hause telefonieren will
